

VORZUGSBESTELLCOUPON

für Mitglieder des Verbandes für Ernährung und Diätetik e. V. (VFED)



Das Kombi-Jahres-Abo
12 x Ernährungs Umschau &
6 x DGEwissen

Abonnieren Sie jetzt mit 20% Preisvorteil!

Ihre Vorteile

- MONATLICH TOPINFORMIERT IN BERUF UND PRAXIS
- FORTBILDUNGSBONUS: ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNGEN (DGE, VDD, VDOE und CME) 6-MAL JÄHRLICH
- BASISWISSEN ERNÄHRUNGSLEHRE UND -PRAXIS
- INTERNET: KOSTENLOSE SCHALTUNG VON STELLENGESUCHEN
- ZUGRIFF AUF DAS ONLINE-ARCHIV

Jetzt bestellen: direkt per Telefon unter 0611 / 58589-262 oder einfach faxen an 0611 / 58589-269
Bequem per Post an: Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Leserservice ERNÄHRUNGS UMSCHAU, Marktplatz 13, 65183 Wiesbaden

- Ich abonniere die nächsten 12 Ausgaben der ERNÄHRUNGS UMSCHAU zum Preis von € 67,20 zzgl. Versand (zzt. € 18,- = Gesamtpreis € 85,20) (Normalpreis € 84,- zzgl. Versand).
- Ich abonniere das Kombi-Jahres-Abo ERNÄHRUNGS UMSCHAU/DGEwissen zum Preis von € 74,40 zzgl. Versand (zzt. € 19,- = Gesamtpreis € 93,40) (Normalpreis € 93,- zzgl. Versand).
- Exklusiv** für Auszubildende und Studenten mit Kopie der Ausbildungsbescheinigung/Kopie des Studiennachweises:
- Ich abonniere die nächsten 12 Ausgaben der ERNÄHRUNGS UMSCHAU zum ermäßigten Preis von € 51,40 zzgl. Versand: (zzt. € 18,- = Gesamtpreis € 69,40) (Normalpreis € 65,- zzgl. Versand).
- Ich abonniere das Kombi-Jahres-Abo ERNÄHRUNGS UMSCHAU/DGEwissen zum ermäßigten Preis von € 58,70 zzgl. Versand (zzt. € 19,- = Gesamtpreis € 77,70) (Normalpreis € 73,50 zzgl. Versand).

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn ich nicht spätestens acht Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres kündige.
Vertrauensgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung an den Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Leserservice Ernährungs Umschau, Postfach 5709, 65047 Wiesbaden

Nachname, Vorname _____ Straße _____
Beruf _____ PLZ, Ort _____
Email* _____ Telefon* _____ Datum, Unterschrift _____

*Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Umschau Zeitschriftenverlag GmbH mich per Telefon, E-Mail und schriftlich über weitere interessante Angebote informiert.
Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit unter Angabe meiner Adresse durch Mitteilung an die Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Postfach 57 09, 65047 Wiesbaden oder per E-Mail an service@uzv.de widerrufen.

Umschau Zeitschriftenverlag GmbH Leserservice Ernährungs Umschau
Postfach 5709, 65047 Wiesbaden, Ihr Ansprechpartner: Herr Albrecht König, E-Mail: a.koenig@uzv.de

VFED 2020

VFED Online-Kongress

28. AACHENER DIÄTETIK FORTBILDUNG



HAUPTPROGRAMM

- Vom 18. bis 20.09.2020
Online-Fortbildung
- Zertifizierte
Veranstaltung
- Schirmherrschaft:
Frau Ulla Schmidt,
Bundesgesundheits-
ministerin a. D., MdB



www.vfed.de



Uniklinik RWTH Aachen



Münsterplatz



Elisenbrunnen



Aachener Dom

Veranstalter:



VFED

Verband für Ernährung
und Diätetik e.V.

**28. VFED Online-Kongress
Aachener Diätetik Fortbildung vom 18. bis
20. September 2020**

Als Verband für Ernährung und Diätetik (VFED) e.V. freuen wir uns, Sie zum 28. VFED Online-Kongress, der größten Ernährungsfachtagung Deutschlands, einzuladen.

Unter der Schirmherrschaft von Ulla Schmidt, Bundesgesundheitsministerin a.D., MdB erwartet Sie auch in diesem Jahr ein facettenreiches dreitägiges Fortbildungsprogramm zum ersten Mal in digitaler Form.

Bringen Sie sich durch unsere renommierten, praxisorientierten und interdisziplinären Referenten aus Wissenschaft und Praxis auf den neusten Stand und nehmen Sie an Seminaren und Workshops teil, bei denen Sie in kleiner Runde in den fachlichen Austausch treten können.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen durch die große Vielfalt unserer Angebote ein hohes Maß an Interdisziplinarität zu gewährleisten, durch die wir Ihnen auf Ihr individuelles Arbeitsfeld zugeschnittene qualifizierte Anregungen anbieten können. In diesem Jahr bieten wir als zentrales Thema „Diabetes mellitus“ an.

Als neues Thema in diesem Jahr wird das Lip- und Lymphödem aus ärztlicher und ernährungstherapeutischer Sicht beleuchtet. Daneben erwarten Sie vielfältige Fachvorträge zu aktuellen Themenstellungen, insbesondere zu einer ausgewogenen Säuglings- und Kinderernährung oder dem Dauerbrenner der Nahrungsmittelallergien.

Informieren Sie sich über „Gesunde Ernährung für ein fittes, langes Leben“ bei Prof. Dr.

Gunter P. Eckert, Gießen, oder über „Kaustörungen und Schluckstörungen – nicht nur im Alter ein Thema“ bei Herbert Thill, Edertal.

Unter der Rubrik „Aktuelles aus der Industrie“ berichten zudem namhafte Unternehmen über Neuigkeiten aus der Forschung, wissenschaftliche Sachverhalte, interessante neue Produkte und spezielle Anwendungsgebiete.

Im Verlauf der gesamten Fortbildungsveranstaltung und zwischen den Vorträgen haben Sie die Möglichkeit die virtuelle Industrieausstellung zu besuchen. Nutzen Sie diese Gelegenheit neue Produkte kennenzulernen. Die Firmenmitarbeiter werden eine Möglichkeit anbieten, wie sie Sie auch online zu ihren spezifischen Produkten beraten können und bieten für die Ernährungsfachkräfte Informationsmaterial an.

Nutzen Sie die Teilnahme des VFED Online-Kongresses auch für Ihre Zertifizierung: Für die Teilnahme vergeben der VFED und weitere nach § 20 SGB V zertifizierende Fachgesellschaften am Freitag und Samstag jeweils 6, am Sonntag 3 Fortbildungspunkte. Zusatzpunkte können durch die Teilnahme an Seminaren erworben werden. Für die QUETHEB-Registrierung wird die Gesamtveranstaltung mit 4 Punkten im Modul F anerkannt.

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie in der Woche nach der Veranstaltung per E-Mail.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen am Kongress Mitwirkenden: den Mitgliedern, Referenten, Unternehmen, Organisatoren und allen ehrenamtlichen Helfern. Ein besonderer Dank gilt auch der Uniklinik RWTH Aachen, die für den VFED-

Kongress seit Jahren ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen trotz der aktuell schwierigen Situation einen spannenden und informativen Kongress anbieten können, auch wenn wir Sie vor Ort nicht treffen können. Nächstes Jahr wird die Situation hoffentlich wieder eine andere sein.



E. Linker



PD Dr. med. E. A. Purucker



S. Rosenkranz



A.-G. Hugot



H. Hugot



A. Nickel





Ulla Schmidt (Aachen)
Mitglied des Deutschen Bundestages



Ulla Schmidt (Aachen), MdB, Heinrichsallee 52-54, 52062, Aachen

Aachen, 14.02.2020

Ulla Schmidt (Aachen), MdB
Heinrichsallee 52-54
52062 Aachen
Telefon: +49 0241-536640
Fax: +49 0241-9039200
ursula.schmidt.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75765
Fax: +49 30 227-76883
ursula.schmidt@bundestag.de

Vizepräsidentin des Deutschen
Bundestages a.D.

Grußwort zum 28. VFED Kongress des Verbandes für Ernährung und Diätetik.

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
liebe Leserinnen und Leser,

ein Picks in den Finger, ein Tropfen Blut auf den Teststreifen und einige Sekunden später sagt das Messgerät den Blutzuckerwert an. Ein neueres, weitaus moderner Verfahren misst inzwischen den Gewebezucker sogar komplett ohne stechen über einen Scanner. Und dann gibt es noch die Möglichkeit, durch ein Sensor Implantat ein kontinuierliches Messen zu ermöglichen. So werden laufend und automatisch Zuckerwerte per Scan gemessen und gespeichert. Glücklicherweise gibt es heute patientenfreundliche Verfahren wie diese, um den Insulinspiegel zu messen. Dennoch kann die Stoffwechselkrankheit Diabetes mellitus eine erhebliche Minderung der Lebensqualität für die erkrankten Menschen bedeuten. Das Leben mit der chronischen Erkrankung erfordert ein hohes Maß an Disziplin im Alltag sowie den Verzicht auf so Manches.

Da man heute Vieles über die Ursachen der Krankheit weiß, gibt es eine Reihe von Dingen, die jeder Mensch tun kann, um einer Erkrankung mit Diabetes Typ 2 vorzubeugen. Denn Ernährungswiese, Bewegungsverhalten und der Umgang mit Stress spielen sehr oft eine entscheidende Rolle. Schon relativ kleine Änderungen des Lebensstils reichen oft aus, um das Risiko deutlich zu senken. Ein Umdenken lohnt also sehr wohl und für Prävention ist es nie zu spät!

Ulla Schmidt

Abbott AG	Baar
Ahornsirup aus Kanada	Bonn
AKCEA Therapeutics Germany GmbH	München
Albaöl	Straelen
Alpro GmbH	Düsseldorf
American Pistacio Growers	Hamburg
BENEO GmbH	Mannheim
BODYMED AG	Kirkel
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)	Bonn
DANONE GmbH	Haar
Delight Food	Nijmegen
Deutsche Gesellschaft für Ernährung	Bonn
Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH	Rostock
E.V.A. GmbH	Oberreute
Fauser Vitaquellwerk KG (GmbH & Co.)	Hamburg
Fria GmbH	Bad Reichenhall
Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG	Unkel
Heilderde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co.KG	Friedrichsdorf
HLH BioPharma Vertriebs GmbH	Balve
ineo Pharma GmbH	Leverkusen
metaX Institut für Diätetik GmbH	Friedberg
NORSAN	Berlin
Sparkasse Aachen	Aachen
Süßstoff Verband e.V.	Köln
Trio Pharma ApS	Kopenhagen
UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GMBH	Wiesbaden
Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V.	Bonn
Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.	Berlin
Weiterbildung Ernährung Handt	Hamburg
Yakult Deutschland GmbH	Neuss

FREITAG, 18.09.2020

Einwahl und virtuelle Industrieausstellung

	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany	PD Dr. med. Thomas Ellrott	Esther Linker	Sabine Rosenkranz Anja Nickel	
Thema	Diabetes	Symposium	Aktuelles aus der Wissenschaft	Aktuelles aus der Industrie	
10.00 - 10.40	Diabetes mellitus – Symptome und Ursachen Dr. med. Winfried Keuthage, Münster	10.00 - 12.30 h Symposium: Culinary Medicine Ein Symposium des Instituts für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen in Kooperation mit der Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg und CookUOS e.V., Osnabrück	Wenn die Muskeln schwinden – Prävention und Therapie – ist einfach „Protein“ genug? Prof. Dr. med. Peter Ballmer, Winterthur	Healthy Hedonism – Harte Schale, Kerngesund Dr. Wiebke Elsner für American Pistachio Growers, Hamburg	
10.50 - 11.30	Individualisierte Therapie des Diabetes mellitus Typ 1 Dr. med. Winfried Keuthage, Münster		Notfall vorprogrammiert: Die Ernährungssituation im Alter Dr. med. Dag Schütz, Essen	Nahrungsergänzung versus gesunde und vollwertige Ernährung Dr. med. Frank Schulze, Zug	
11.40 - 12.20	Diabetes in der Altersmedizin – Alles beim Alten? Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Baum, Rheine		Moderation: PD Dr. med. Thomas Ellrott, Göttingen Anmeldung nicht erforderlich	Mentale Leistungsfähigkeit im Sport – individuelle Spitzenleistungen mit der richtigen Nährstoffversorgung Uwe Schröder, Bad Nauheim	Enzyme zur Unterstützung einer glutenfreien Diät Dr. Marc Schneider, ineo Pharma GmbH, Leverkusen

Virtuelle Pause für Industrieausstellung

	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5
Vorsitz	Esther Linker Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany	Prof. Dr. med. Alexander Koch PD Dr. med. Edmund Purucker	Anja Nickel	Sabine Rosenkranz	Christa Maier Wolfgang Purucker
Thema	Diabetes / Sporternährung	Gastroenterologie / Aktuelles aus der Wissenschaft	Adipositas	Aktuelles aus der Industrie	Seminar
13.30 - 14.10	Insulinpumpentherapie und kontinuierliche Glucose Messung / CGM,/FGM, Esther Linker, Schöneck	Prinzipien der parenteralen Ernährung Prof. Dr. med. Alexander Koch, Aachen	Süß ist nicht gleich süß Anja Roth für Süßstoff Verband, Köln	Innovative Ernährungskonzepte zur Unterstützung der Muskeln „...and the Winner is...“? Michaela Gschweiltl, Wiesbaden	
14.20 - 15.00	Typ 1 Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen: Therapie 2020 Dr. med. Angeliki Pappas, Aachen	Soja: Mythen und Fakten Dr. med. Liette van den Burg, Aachen	An erster Stelle bin ich Mensch – leben mit der Krankheit Adipositas Christel Moll, Adipositas Verband e.V., Bottrop	1000 Tage, die entscheiden! Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Stillzeit Dominik Hoffmann, HLH-BioPharma Vertriebs GmbH, Balve	
15.10 - 15.50	Spezifische Aspekte der Sporternährung für Kinder und Jugendliche Uwe Schröder, Bad Nauheim	Beratung von Patienten mit Fettstoffwechselstörungen Prof. Dr. med. Werner O. Richter, Pegnitz	Ernährungsberatung oder Selbsthilfegruppe – Unterstützung oder Problem? Christel Moll, Adipositas Verband e.V., Bottrop	Milch und pflanzliche Alternativen in der flexitarischen Ernährung Dr. Karin Bergmann, Mira Koppert für Danone, Haar	15.30 - 17.00 h Seminar: Atemorientierte Körperarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit im Beratungskontext Mag. Christa Maier Wolfgang Purucker, Wien Anmeldung erforderlich Seminar kostenpflichtig, 50,- EUR
16.00 - 16.40		Nicht-alkoholische Fettleber Prof. Dr. med. Werner O. Richter, Pegnitz	Ernährungsintervention in der Schule – praktische Überlegungen und Tipps für Ernährungsunterricht für Kinder 12-13 Jahre. Ergebnisse eines Interventionsprojekts in Wien Rebeka Fejes, Bad Nauheim	Präventionsorientierte gesunde Ernährung: Wie wissenschaftlich fundierte Inhaltsstoffe die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden fördern Silke Ullmann Beneo GmbH, Obrigheim	

Virtuelle Industrieausstellung

17.45 UHR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VFED e.V. Online

SAMSTAG, 19.09.2020					
Einwahl und virtuelle Industrieausstellung					
	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5 / 6
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker	Esther Linker	Anja Nickel Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany	Sabine Rosenkranz	Margarete Nowag Christa Maier Wolfgang Purucker
Thema	Berufspraxis	Herausforderungen bei veränderten Ernährungsbedürfnissen	Säuglings- und Kinderernährung	Aktuelles aus der Industrie	Seminar / Workshop
09.00 - 09.40		Kaustörungen und Schluckstörungen – nicht nur im Alter ein Thema Herbert Thill, Edertal	Beikost in Beziehung und nachhaltig Edith Gätjen, Köln	Der Heilwasser-Guide: Welches ist das richtige Heilwasser für meine Patient*innen? Corinna Dürr, Informationsbüro Heilwasser, Bonn	Hörsaal 6: 9.30 - 11.00 h Seminar: Atemorientierte Körperarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit im Beratungskontext Mag. Christa Maier Wolfgang Purucker, Wien Anmeldung erforderlich Seminar kostenpflichtig, 50,- EUR
09.50 - 10.30	Ein Update-Vortrag zum Thema Reizdarm Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Gießen	Allergiefrei kochen Herbert Thill, Edertal	Vegane Ernährung – vollwertig und von Anfang an Edith Gätjen, Köln	Mit Heilerde natürlich behandeln – innerlich und äußerlich. Ein traditionsreiches Naturheilmittel im Fokus der Wissenschaft Dr. Stefan Noe für Luvos Just GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf	
10.40 - 11.20	D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr Dr. Margrit Richter, DGE Bonn	Gesunde Ernährung für ein fittes, langes Leben Prof. Dr. Gunter P. Eckert, Gießen			
11.30 - 12.10	Ernährungswissen auf dem Prüfstand Uwe Knop, Eschborn			Pflanzenbetonte Ernährung und Diabetes mellitus Typ 2 – Was sagt der aktuelle Stand der Forschung? Dr. med. Marie Ahluwalia für Alpro GmbH, Düsseldorf	Hörsaal 5: 10.00 - 11.30 h Workshop: Neue Wege in der Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung! Wissenswertes, Erfahrungen, Reflektion Margarete Nowag, Hamburg Workshop kostenfrei Anmeldung nicht erforderlich
Virtuelle Pause für Industrieausstellung					
	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5
Vorsitz	Esther Linker	PD Dr. med. Edmund Purucker	Sabine Rosenkranz	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany	Anja Nickel
Thema	Diabetes	Lip- und Lymphödeme	Berufspraxis	Aktuelles aus der Industrie	Seminar / Berufspraxis
13.30 - 14.10	Lifestyle Management und Basistherapie des Diabetes mellitus Typ 2 (Ernährung, Bewegung, Gewichtsreduktion) Dr. Claudia Laupert-Deick, Bonn			Sportler-Geheimtipp Ahornsirup: Die natürliche Energiequelle für den Trainingsalltag Heike Lemberger für Ahornsirup aus Kanada, Bonn	13.30 - 15.00 h Seminar: Ernährungsberatung im Zeichen von Google und Künstlicher Intelligenz – Ein gemeinsamer Blick über den Tellerrand der Digitalisierung Prof. Dr. Stephanie Birkner, Bremen Reiner Homann, Bremen Seminar kostenfrei Anmeldung nicht erforderlich
14.20 - 15.00	Ernährungstherapie nicht insulinpflichtiger Diabetiker und Prädiabetiker – Das neue Berater-manual des BzFE und der DGE Dr. Claudia Laupert-Deick, Bonn	Lip- und Lymphödeme Ursachen und Therapie Dr. med. Sigrid Kovács, Aachen Sigrid Suschka, Aachen	Wasser ist zum Waschen da – oder? Dr. Inga Schneider, Hannover	Wie Darmbakterien unseren Stoffwechsel beeinflussen und der Nutzen von Probiotika Dr. Sonja Heinritz Yakult Deutschland GmbH, Neuss	
15.10 - 15.50		Lipödem – Hilft eine Ernährungstherapie? Onat Temme, Bad Rothenfelde	Immer Wirbel um Wasser Alicia Eisen, Bad Nauheim Günter Wagner, Bad Nauheim	Hypertriglyceridämie – Ursachen und Konsequenzen Prof. Dr. Stefan Lorkowski, für Akcea Therapeutics Germany GmbH, München	
16.00 - 16.40	Gestationsdiabetes und seine Therapie Dr. med. Winfried Keuthage, Münster				Zöliakie – Psychosoziale Bedürfnisse im Umgang mit einer lebenslangen Diagnose Ute Hamacher-Reichenberger, Fria GmbH, Bad Reichenhall
16.50 - 17.30	Diabetes-Apps zum Diabetes-Selbstmanagement Dr. med. Winfried Keuthage, Münster				
Virtuelle Industrieausstellung					

SONNTAG, 20.09.2020

Einwahl und virtuelle Industrieausstellung

	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 5
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker	Esther Linker	Sabine Rosenkranz	Anja Nickel
Thema	Nephrologie	Zöliakie und glutenfreie Ernährung	Seminar	Kinderernährung
10.00 - 10.40	Ernährungstherapie bei Neoblase und Urostoma: Ähnlich, gleich oder doch ganz anders? Barbara Contzen, Bergisch Gladbach	Pathophysiologie der Zöliakie: Einblick in das immunologische Geschehen Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Gießen		10.00 - 12.15 h: Kinderernährung – Aktuelles aus Forschung und Anwendung am FKE Bochum Prof. Dr. Mathilde Kersting, FKE Bochum
10.50 - 11.30	Die Progressionshemmung chronischer Niereninsuffizienz Barbara Contzen, Bergisch Gladbach	Umsetzung der Ernährungstherapie Andrea Hiller, Kirtweiler	10.45 - 12.15 h Seminar: Supervision (aus ernährungsberatungspsychologischer Sicht) Peter Linsel, Essen	Stillen in Deutschland Prof. Dr. Mathilde Kersting und PH. D. Kathrin Jansen, FKE Bochum
11.40 - 12.20	Milch – welche Qualität steckt hinter der weißen Weste? Barbara Contzen, Bergisch Gladbach	Aus der Praxis für die Praxis: Fallbeispiele, Do-it-yourself-Diagnosen, Stolperfalle Einkauf – Umgang mit Lebensmitteldeklarationen Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Gießen Andrea Hiller, Kirtweiler	Seminar kostenfrei Anmeldung nicht erforderlich	Der Ernährungsplan für das erste Lebensjahr – Update 2020 Dr. Susanne Voss, Bochum Stillen und Säuglingsernährung in Deutschland – Ergebnisse aus SuSe II Nele Hockamp, Bochum Phytoöstrogene in der Kleinkind- und Kinderernährung Beatrice Hanusch, Bochum Langfristige Wasseraufnahme im Schulalltag und kognitive Leistungsfähigkeit von Schulkindern – CogniDROP-II Dr. Kathrin Jansen, Bochum

Virtuelle Industrieausstellung

Diabetes mellitus – Symptome und Ursachen

10.00 - 10.40 Uhr *Dr. med. Winfried Keuthage, Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Münster*

Individualisierte Therapie des Diabetes mellitus Typ 1

10.50 - 11.30 Uhr *Dr. med. Winfried Keuthage, Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Münster*

Diabetes in der Altersmedizin – Alles beim Alten?

11.40 - 12.20 Uhr Fast jeder dritte hochbetagte Mensch leidet unter einer Diabetes Mellitus – Erkrankung. Bei vielen Patienten dieser Altersgruppe können sowohl etablierte als auch neuere Therapieformen nur eingeschränkt oder gar nicht umgesetzt werden. Dennoch gibt es Möglichkeiten, eine altersgerechte Therapie durchzuführen.
Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Baum, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Rheine

Insulinpumpentherapie und kontinuierliche Glucose Messung / CGM / FGM

13.30 - 14.10 Uhr Die Technik hat in der Therapie von Menschen mit Diabetes schon lange Einzug gehalten. Wie in vielen anderen Branchen gibt es auch hier stetig etwas Neues. Auch in diesem Jahr bringen einige Firmen neue Innovationen auf den Markt. Der Vortrag soll Ihnen einen Überblick darüber geben, wie eine Pumpentherapie funktioniert, wer dafür in Frage kommt. Was ist der Unterschied zwischen FGM und CGM und welche Produkte gibt es auf dem Markt.
Esther Linker, Schöneck

Typ 1 Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen: Therapie 2020

14.20 - 15.00 Uhr Die neuen Technologien wie FGM, CGMS, hybrid closed loop haben neue Möglichkeiten geschaffen für den täglichen Umgang von betroffenen Kindern und Jugendlichen mit ihrer chronischen Erkrankung. Wie die Therapieziele: normnahe Blutzuckereinstellung und altersgerechte Entwicklung im Alltag umgesetzt werden können, soll in diesem Vortrag, gerne interaktiv, diskutiert werden und mit Fallbeispielen illustriert werden.
Dr. med. Angeliki Pappas, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie Pädiatrische Gastroenterologie, Kinderpoliklinik, Klinik f. Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum RWTH Aachen

Spezifische Aspekte der Sporternährung für Kinder und Jugendliche

15.10 - 15.50 Uhr Empfehlungen zur leistungsunterstützenden Ernährung junger Sportler einfach anhand von Ernährungsratschlägen für erwachsene Aktive zu extrapolieren ist wenig hilfreich. Kinder und Jugendliche weisen gegenüber Erwachsenen einige metabolische Unterschiede auf, die zu differenzierten Ernährungsempfehlungen führen. Sie besitzen kleinere Glykogenspeicher und eine nur begrenzte glykolytische Kapazität. Der resultierende, verringerte Kohlenhydratbedarf korrespondiert mit einer größeren Fettoxidationskapazität. Auch bei der Thermoregulation gibt es relevante Unterschiede, die durch konkrete Maßnahmen bei Training und Wettkampf zu berücksichtigen sind.
Uwe Schröder, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

Symposium: Culinary Medicine

- 10.00 - 12.30 Uhr Ein Symposium des Instituts für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen in Kooperation mit der Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg und CookUOS e.V., Osnabrück
PD Dr. med. Thomas Ellrott, Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen

GASTROENTEROLOGIE / AKTUELLES AUS DER WISSENSCHAFT

Prinzipien der parenteralen Ernährung

- 13.30 - 14.10 Uhr Die parenterale Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil der künstlichen Ernährung. In diesem Vortrag werden die Prinzipien der total parenteralen und der peripher parenteralen Ernährung dargestellt. Praxisnah wird vermittelt, wie man einfach den Energiebedarf und die Zusammensetzung einer parenteralen Ernährung berechnen kann.
Prof. Dr. med. Alexander Koch, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

Soja: Mythen und Fakten

- 14.20 - 15.00 Uhr Das Thema Soja wird kontrovers diskutiert. Einerseits wird Soja wegen seines hohen Proteingehalts und der sekundären Pflanzenstoffe als gesundheitsfördernd bezeichnet. Andererseits warnen Kritiker vor den negativen Auswirkungen der im Soja enthaltenen Phytoöstrogene auf den Hormonhaushalt, die Schilddrüsenfunktion, die männliche Sexualfunktion sowie die Entstehung von Brustkrebs. In diesem Vortrag werden beide Seiten anhand der aktuellen Datenlage kritisch beleuchtet.
Dr. med. Liette van den Burg, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

Beratung von Patienten mit Fettstoffwechselstörungen

- 15.10 - 15.50 Uhr Die richtige Ernährungstherapie einer Fettstoffwechselstörung erfordert ihre Klassifizierung, die Festlegung des Therapieziels und die daraus folgenden zielgerichteten Maßnahmen. Für die tägliche Praxis gibt es dafür einfache Orientierungshilfen, die im Endeffekt die Wirksamkeit der Ernährungstherapie deutlich steigern.
Prof. Dr. med. Werner O. Richter, Institut für Fettstoffwechsel und Hämorheologie, Pegnitz

Nicht-alkoholische Fettleber

- 16.00 - 16.40 Uhr Die Behandlung einer Leberzellverfettung muss an der Ursache ansetzen. Eine kurzfristige Entleerung der Leber von Fett löst das Problem dauerhaft nicht. Die Kenntnis darüber, welche Ursachen für die Überlastung der Leber mit Fett in Frage kommen, wie sie erkannt und behandelt werden müssen, ist daher Voraussetzung für eine dauerhafte Lösung des Problems.
Prof. Dr. med. Werner O. Richter, Institut für Fettstoffwechsel und Hämorheologie, Pegnitz

AKTUELLES AUS DER WISSENSCHAFT

Wenn die Muskeln schwinden – Prävention und Therapie – ist einfach „Protein“ genug?

- 10.00 - 10.40 Uhr *Prof. Dr. med. Peter Ballmer, Klinik für Innere Medizin am Kantonsspital, Winterthur*

Notfall vorprogrammiert: Die Ernährungssituation im Alter

- 10.50 - 11.30 Uhr *Dr. med. Dag Schütz, Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden gGmbH Klinik für Geriatrie / Altersmedizin Zentrum für Innere Medizin, Essen*

Mentale Leistungsfähigkeit im Sport – individuelle Spitzenleistungen mit der richtigen Nährstoffversorgung

- 11.40 - 12.20 Uhr *Uwe Schröder, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim*

Süß ist nicht gleich süß

13.30 - 14.10 Uhr

Neben den klassischen Süßstoffen und Zuckeraustauschstoffen buhlen zahlreiche Süßungsalternativen, wie süßende Lebensmittel oder auch neuartige Produkte, um die Gunst des Konsumenten. Doch wie unterscheiden sie sich und welche Vor- oder auch Nachteile bringen sie mit sich? Der Süßstoff Verband hat zu dieser Thematik eine Übersicht entwickelt, die im Rahmen des Vortrags vorgestellt werden soll.

Anja Roth, für Süßstoff Verband e.V., Köln

An erster Stelle bin ich Mensch - leben mit der Krankheit Adipositas

14.20 - 15.00 Uhr

Aus Sicht von Betroffenen werde ich den Weg der Selbsterkenntnis bis zur tatsächlichen Umsetzung eines Therapieweges aufzeigen.

Christel Moll, Adipositas Verband Deutschland e.V., Bottrop

Ernährungsberatung oder Selbsthilfegruppe – Unterstützung oder Problem?

15.10 - 15.50 Uhr

Wie kann die Selbsthilfegruppe die Ernährungstherapie unterstützen? Wie kann mich als Ernährungsfachfrau /-mann die Selbsthilfegruppe unterstützen? Theorie und Praxis – zwei Welten treffen aufeinander?

Christel Moll, Adipositas Verband Deutschland e.V., Bottrop

Ernährungsintervention in der Schule – praktische Überlegungen und Tipps für Ernährungsunterricht für Kinder 12-13 Jahre. Ergebnisse eines Interventionsprojekts in Wien

16.00 - 16.40 Uhr

Die Prävalenz von Adipositas im Kindes- und Jugendalter, die mit erhöhten Folgeerkrankungen verbunden ist, steigt. Um diese Krankheiten frühzeitig vorzubeugen, bieten Schulen ein hervorragendes Setting für die Steigerung der Gesundheits- bzw. Ernährungskompetenzen. In der Schule können alle schulpflichtigen Kinder jahrelang direkt und ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigte meist indirekt erreicht werden; hier können Kinder schon im jungen Alter lernen, wie man gesundheitsfördernde Entscheidungen treffen und einen gesunden Lebensstil führen kann. Um die Ernährungskompetenzen von Schülern und Schülerinnen zu steigern, wurde in Österreich ein Ernährungsprojekt in einer AHS (Allgemeine Höhere Schule) in Wien ins Leben gerufen. Das wissenschaftlich von der Universität Wien be-

gleitete Pilot-Projekt startete Anfang Oktober 2019 und dauerte bis Ende November 2019. Pro Woche gab es einmal Ernährungsunterricht. Erhebung von anthropometrischen Größen, von Ernährungswissen und -verhalten erfolgte vor und nach der Intervention. Das Projekt beinhaltete spannende und interaktive Lehrinhalte wie Fast Food, Nährstoffe, Saisonalität...etc. Vier Stunden wurden in der Lehrküche der Schule gehalten, wo die Kinder gemeinsam Speisen zubereiten und essen konnten. Im Vortrag werden erste Ergebnisse sowie praktische Erfahrungen und Tipps präsentiert, mit Hinweis auf den eingesetzten Lehr- und Lernmaterialien.

Rebeka Fejes, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

Healthy Hedonism – Harte Schale, Kerngesund

10.00 – 10.40 Uhr

Dr. Wiebke Elsner, für American Pistachio Growers, Hamburg

Nahrungsergänzung versus gesunde und vollwertige Ernährung

10.50 - 11.30 Uhr

Wo liegen die Ursachen für eine womöglich notwendige Supplementierung der täglichen und ganz normalen Ernährung? Ist eine Vollversorgung mit Nährstoffen systemisch überhaupt sinnvoll? Ergänzen wir in der täglichen Praxis blind oder auf Basis von Untersuchungsergebnissen? Welche Qualitätsunterschiede gibt es zwischen konventionellen und biologischen Nahrungsmitteln nicht nur bzgl. der Nährstoffbilanz.

Dr. med. Frank Schulze, Swiss Elan GmbH, Zug

Enzyme zur Unterstützung einer glutenfreien Diät

11.40 - 12.20 Uhr

Die körpereigenen Verdauungsenzyme können Gluten aufgrund seines hohen Anteils an Prolin- und Glutamin-Aminosäuren nur unzureichend spalten. Eine der am meisten untersuchten Therapieoptionen bei Glutenunverträglichkeit besteht daher in der Verwendung von exogenen Enzymen. Eine dieser sogenannten Glutenasen ist eine prolinspezifische Endopeptidase (PEP) von mikrobieller Herkunft. Die adjuvante Einnahme dieses neuartigen Enzyms kann helfen, die unbeabsichtigte Belastung mit Gluten in einer glutenfreien Ernährung zu reduzieren.

Dr. Marc Schneider, Ineo Pharma GmbH, Leverkusen

Innovative Ernährungskonzepte zur Unterstützung der Muskeln „...and the Winner is...“?

13.30 - 14.10 Uhr

Michaela Gschweidl, für Abbott GmbH, Wiesbaden

1000 Tage die entscheiden! Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Stillzeit

14.20 - 15.00 Uhr

Die ersten 1000 Tage sind sehr entscheidend für die Entwicklung eines gesunden Kindes. Es beginnt bereits mit der Fruchtbarkeit: viele Paare leiden unter unerfülltem Kinderwunsch. Dies kann unterschiedliche Ursachen haben, die wir in diesem Vortrag beleuchten. Ist die Empfängnis erfolgreich, ist die Freude der werdenden Eltern natürlich groß. Die 1000 Tage Phase ist entscheidend für die gesunde Entwicklung unserer Kinder. Die bakterielle Besiedlung in diesem Lebensabschnitt ist für unser gesamtes Leben von entscheidender Bedeutung. Lernen Sie in diesem Vortrag, warum Bakterien vielleicht die wichtigsten Faktoren in der Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Stillzeit sind und uns darüber hinaus ein Leben lang positiv beeinflussen.

Dominik Hoffmann, HLH BioPharma Vertriebs GmbH, Balve

Milch und pflanzliche Alternativen in der flexitarischen Ernährung

15.10 - 15.50 Uhr

*Dr. Karin Bergmann, Dr. Bergmann Food Relations®, Puchheim
Mira Koppert, Danone GmbH, Haar*

Präventionsorientierte gesunde Ernährung: Wie wissenschaftlich fundierte Inhaltsstoffe die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden fördern

16.00 - 16.40 Uhr

Gesunde und am Präventionsgedanken ausgerichtete Ernährung kann helfen, die heutigen ernährungsbedingten Erkrankungen wie Übergewicht/Adipositas, Diabetes mellitus und das Metabolische Syndrom zu adressieren. Selbst Infektionskrankheiten, wie COVID-19, und deren Verlaufsgrad können durch präventionsorientierte Ernährung beeinflusst werden, wie an aktuellen Studien veranschaulicht wird. Wissenschaftlich fundierte Inhaltsstoffe erlauben es, gesunde Alternativen anzubieten, die sich an den heutigen Bedürfnissen der

Menschen orientieren. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die funktionellen Inhaltsstoffe – Isomaltulose und präbiotische Ballaststoffe aus der Zichorienwurzel – und ihre Auswirkung auf Blutzucker-Management, das Mikrobiom und den Zusammenhang mit unserem körpereigenen Abwehrsystem.

Silke Ullmann, BENEOL GmbH, Mannheim

SEMINAR

Hörsaal 5

Seminar: Atemorientierte Körperarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit im Beratungskontext

15.30 - 17.00 Uhr

Im Seminar lernen Sie durch praktisches Tun die beeindruckende Wirkkraft sowie die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der atemorientierten Körperarbeit kennen. Mit speziellen Bewegungsübungen, die sitzend und stehend durchgeführt werden, und der achtsamen Wahrnehmung des Atemflusses wird die Fähigkeit der Propriozeption (Eigenwahrnehmung) geschult.

Durch differenzierte Körper- und Atemwahrnehmung klären sich die eigenen Grenzen. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen der inneren Haltung (Gedanken und Emotionen) und der äußeren, muskulären Haltung (Körperspannung und Aufrichtung) deutlich. Die Übungen bewirken eine Tonus-Regulation und stärken auf lustvolle und spielerische Weise Selbstbewusstsein, Präsenz und Resilienz.

Je bewusster Sie sich und ihr situationsabhängiges Atemgeschehen wahrnehmen können, desto leichter gelingt es Ihnen, in kritischen und belastenden Situationen, Alternativen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Je differenzierter Sie sich selbst erleben, desto abwechslungsreicher und kreativer können Sie mit Ihren Klienten in Beziehung treten. Im Seminar erfahren Sie am eigenen Leib, wie Sie die stärkende, nährnde und erfüllende Kraft des Atems als Ressource für sich selbst und als neues Angebot für Ihre Klienten nutzen können.

Mag. Christa Maier und Wolfgang Purucker, Atemschule M&P OG, Wien

Ein Update-Vortrag zum Thema Reizdarm

09.50 - 10.30 Uhr *Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Ernährungskonzepte, Gießen*

D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr

10.40 - 11.20 Uhr Eine ausgewogene, den Bedarf an Nährstoffen und Energie deckende Ernährung ist eine wichtige Grundlage für Wachstum und Entwicklung sowie für den langfristigen Erhalt von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden des Menschen. Die D-A-CH-Referenzwerte benennen Mengen für die Nährstoff- und Energiezufuhr gesunder Menschen. Erfahren Sie im Vortrag, wie die Referenzwerte abgeleitet werden, welche Aussagekraft die einzelnen Referenzwerte haben und wie man erfolgreich mit ihnen arbeitet.
Dr. Margrit Richter, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V., Bonn

Ernährungswissen auf dem Prüfstand

11.30 - 12.10 Uhr Beratung frei von Kausalevidenz - was soll & kann gesunden Menschen mit gutem Wissenschaftsgewissen empfohlen werden, die sich richtig ernähren und gut essen möchten? Wie der Transfer von Hypothesen, aus der „Glaskugel Ernährungsforschung“ gelesen, zur wissenschaftlich korrekten Beratung gelingt.
Uwe Knop, Eschborn

Lifestyle Management und Basistherapie des Diabetes mellitus Typ 2 (Ernährung, Bewegung, Gewichtsreduktion)

13.30 - 14.10 Uhr Eine Lebensstilintervention bildet die Behandlungsgrundlage für Menschen mit Prädiabetes sowie diagnostiziertem insulinresistentem Typ-2-Diabetes mellitus. Neben der Anleitung zu mehr Bewegung, weniger Nikotin und Stressabbau ist die ernährungstherapeutische Intervention die entscheidende Maßnahme, um das Fortschreiten der Stoffwechselstörung zu verhindern. Im Vortrag werden Möglichkeiten und Grenzen der Lebensstiländerung vorgestellt und diskutiert.
Dr. Claudia Laupert-Deick, Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Bonn

Ernährungstherapie nicht insulinpflichtiger Diabetiker und Prädiabetiker – Das neue Beratermanual des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)

14.20 - 15.00 Uhr Die Ernährungstherapie bei Diabetes hat in den zurückliegenden Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Ein strukturiertes Schulungsprogramm kann dazu beitragen, Betroffene individuell und qualifiziert zu begleiten. Das vorgestellte Manual richtet sich an Therapeuten (Ärzte, Oecotrophologen, Diätassistenten und Diabetesberater), die eine professionelle Ernährungstherapie durchführen möchten.
Dr. Claudia Laupert-Deick, Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Bonn

Gestationsdiabetes und seine Therapie

16.00 - 16.40 Uhr Gestationsdiabetes ist die häufigste Erkrankung in der Schwangerschaft. Nach Schätzungen sind in jeder 7. Schwangerschaft die Blutglukosewerte zeitweise erhöht. In der Mehrzahl der Fälle sind mit Hilfe einer optimierten Ernährung die Werte im Zielbereich.
Dr. med. Winfried Keuthage, Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Münster

Diabetes-Apps zum Diabetes-Selbstmanagement

16.50 - 17.30 Uhr

Kontrolle und Therapie der Diabetes-Erkrankung sieht das Erheben und Dokumentieren zahlreicher Daten vor. Smartphone-Apps können helfen. Das digitale Versorgungsgesetz ermöglicht inzwischen auch die Verordnung von Diabetes-Apps zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen.

Dr. med. Winfried Keuthage, Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Münster

HERAUSFORDERUNGEN BEI VERÄNDERTEN ERNÄHRUNGSBEDÜRFNISSEN

Hörsaal 3

Kaustörungen und Schluckstörungen – nicht nur im Alter ein Thema

09.00 - 09.40 Uhr

Herbert Thill, Beratung & Konzept, Edertal Gellershausen

Allergiefrei kochen

09.50 - 10.30 Uhr

Herbert Thill, Beratung & Konzept, Edertal Gellershausen

Gesunde Ernährung für ein fittes, langes Leben

10.40 - 11.20 Uhr

Der demografische Wandel beschert unserer Gesellschaft eine immer weiter steigende Lebenserwartung. Gleichzeitig steigt in der immer älter werdenden Bevölkerung die Inzidenz für kardiovaskuläre- und onkologische Erkrankungen aber auch für Demenzen stark an. Die in unserer Gesellschaft zunehmend häufiger auftretenden, ernährungsbedingten Erkrankungen Adipositas und Diabetes mellitus Typ II stellen neben dem Alter wichtige Risikofaktoren für altersbedingte Krankheiten dar. Gelänge es die physiologischen Alterungsprozess hinauszuzögern, so würden nicht nur altersbedingte Ausfallerscheinungen später auftreten, sondern sich möglicherweise auch die Inzidenz bestimmter Erkrankungen mindern. Physiologische Alterungsprozesse betreffen insbesondere die Kraftwerke der Zellen, die Mitochondrien. Die im Alter auftretende mitochondriale Dysfunktion verursacht nicht nur ein Energiedefizit, sondern auch eine erhöhte Belastung der Zellen mit oxidativem Stress. Präklinische Studien zeigen, dass hier Nahrungsinhaltsstoffe, wie etwa Antioxidantien,

eingreifen und die mitochondriale Funktion verbessern und vor freien Sauerstoffradikalen schützen. Gleichzeitig werden die physiologischen Fähigkeiten länger aufrechterhalten. Auch andere Nahrungsstoffe, wie etwa Polyphenole, können die mitochondriale Funktion stärken und damit dem Alterungsprozess vorbeugen. Dabei kommt den Metaboliten von Polyphenolen, die durch das Mikrobiom und die Leber gebildet werden, eine besondere Bedeutung zu. Untersuchungen an Mäusen und Nematoden zeigen, dass Polyphenole nicht nur die Kognition verbessern, sondern auch die Lebenszeit verlängern können. Eine Ernährungsweise, die die Zellkraftwerke unterstützt, könnte somit die Fitness auch im hohen Alter gewährleisten.

Prof. Dr. Gunter P. Eckert, Justus-Liebig-Universität Gießen Institut für Ernährungswissenschaft (IfE) Ernährung in Prävention und Therapie, Gießen

LIP- UND LYMPHÖDEME

Hörsaal 3

Lip- und Lymphödeme Ursachen und Therapie

14.20 - 15.00 Uhr

In den letzten Jahren sind die Krankheitsbilder Lipödem und Lymphödem deutlich mehr in den Fokus der Öffentlichkeit getreten. Mit unserem Vortrag wollen wir das Verständnis für diese Erkrankungen fördern und dazu beitragen, dass Betroffene fachgemäß behandelt werden.

Dr. med. Sigrid Kovács, Aachen und Sigrid Suschka, Aachen

Lipödem – Hilft eine Ernährungstherapie?

15.10 - 16.40 Uhr

Lipödem ist eine Erkrankung, die viele Jahre nur als ein reines Übergewichtsproblem gesehen, dementsprechend nur mit diätetischen Maßnahmen behandelt wurde und damit den Leidensdruck der Betroffenen verstärkte. Erst in jüngster Zeit sind Ärzte für das Krankheitsbild Lipödem sensibilisiert und Ernährungsfachkräfte informieren sich über diese Erkrankung, spätestens seitdem die Gesundheitspolitik davon spricht.

Mein Vortrag wird die verschiedenen Aspekte und Blickwinkel einer ernährungstherapeutischen Begleitung bei der Behandlung des Lipödems beleuchten und meine Erfahrungen mit Lipödem-Patienten aus der Praxis in die Praxis vorstellen.

Onat Temme, Bad Rothenfelde

Beikost in Beziehung und nachhaltig

09.00 - 10.30 Uhr

Der Übergang von der Milch ganz langsam zur halbfesten pürierten, bzw. weicher stückiger Nahrung, stellt viele Eltern und BeraterInnen vor Fragen. Wann? Über welchen Zeitraum? Was? Selbst zubereitet? Entscheidend ist aber das „Wie?“, in Beziehung und nachhaltig!

Edith Gätjen, Hofgut Mielenforst, Köln

Vegane Ernährung – vollwertig und von Anfang an

10.40 - 12.10 Uhr

Vegan ist längst mehr als nur ein Trend und so sind BeraterInnen immer öfter gefragt, Klientinnen auch in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie im ersten Lebensjahr wissenschaftlich fundiert, vegan und vollwertig und nicht ethisch idealisiert Antwort zu geben, die insbesondere die Gesundheit von Mutter und Kind im Blick hat!

Edith Gätjen, Hofgut Mielenforst, Köln

Wasser ist zum Waschen da – oder?

14.20 - 15.00 Uhr

Wasser als Voraussetzung aller Lebensvorgänge. Grundlagen der Flüssigkeitsaufnahme mit Bedeutung und Empfehlungen. Ernährungsphysiologische Bewertung von Trinkwasser – Ergebnisse einer Pilotstudie.

Dr. Inga Schneider, Leibniz Universität Hannover(LUH) Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Hannover

Immer Wirbel um Wasser

15.10 - 15.50 Uhr

Welche Bedingungen werden an ein Quell- oder Leitungswasser, ein Mineral-, Heil- oder Bio-Mineralwasser gestellt? Ist Trinkwasser ein gut untersuchtes Lebensmittel und wie problematisch sind Belastungen mit Hormonen, Arzneimitteln und ähnlichem?

Alicia Eisen, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

Günter Wagner, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

Der Heilwasser-Guide: Welches ist das richtige Heilwasser für meine Patient*innen?

09.00 - 09.40 Uhr

Heilwässer sind zugelassene Naturarzneimittel mit nachgewiesenen Wirkungen. Sie können zur Vorbeugung und Therapie vieler Beschwerden wie z. B. Obstipation, Sodbrennen, Harnsteine oder Osteoporose beitragen. Welches Heilwasser sich für welchen Zweck eignet, erläutert dieser Vortrag.

Corinna Dürr, Informationsbüro Heilwasser, Bonn

Mit Heilerde natürlich behandeln – innerlich und äußerlich. Ein traditionsreiches Naturheilmittel im Fokus der Wissenschaft

10.40 - 11.20 Uhr

Was ist Heilerde und wie wirkt sie (chemische und physikalische Eigenschaften)?

Innerliche Anwendung:

- Therapieoptionen bei Sodbrennen
- funktionellen Magen-Darm-Erkrankungen
- zur Bindung von Cholesterin aus der Nahrung
- zur Körperentgiftung
- bei Histaminintoleranz
- Studienergebnisse

Äußerliche Anwendung:

- Dermatologische Krankheitsbilder
- Muskel- und Gelenkbeschwerden
- Entzündungen
- Erfahrungsberichte
- Fallbeispiele

Dr. Stefan Noe, Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf

Pflanzenbetonte Ernährung und Diabetes mellitus Typ 2 – Was sagt der aktuelle Stand der Forschung?

11.30 - 12.10 Uhr

Indien gilt als Wiege der pflanzlichen Ernährung, dennoch steigt hier die Rate der an Diabetes Typ 2 Erkrankten rapide an. Auch in der westlichen Welt etabliert sich Typ 2 Diabetes weiterhin als Volkskrankheit. Bei der Behandlung werden verschiedene Ansätze der Ernährungstherapie diskutiert, von Low-Carb bis ketogener Ernährung. Doch welchen Einfluss hat eine pflanzenbetonte Ernährung auf die Prävention und Therapie? Ein Vortrag über den aktuellen Stand der Wissenschaft und was sich daraus für die Praxis der Ernährungsberatung ableitet lässt.

Dr. med. Marie Ahluwalia, Alpro GmbH, Düsseldorf

Sportler-Geheimtipp Ahornsirup: Die natürliche Energiequelle für den Trainingsalltag

13.30 - 14.10 Uhr

Gerade im Sport spielt die Ernährung für den Erfolg oder Misserfolg eine große Rolle. Aus Unkenntnis bringen sich einige Sportler durch „Verzehrsunfälle“ um die verdienten Lorbeeren wochenlanger Vorbereitung. Gerade Sportler achten oft nicht genug auf die richtige Ernährung, obwohl es das einzige ist, was sie selbst täglich beeinflussen können. In dem Vortrag lernen Sie Ernährungsstrategien kennen, die zur Erhöhung der Glykogenspeicher und somit zu einer stabilen Leistungsfähigkeit führen.

Heike Lemberger, für Ahornsirup aus Kanada, Hamburg

Wie Darmbakterien unseren Stoffwechsel beeinflussen und der Nutzen von Probiotika

14.20 - 15.00 Uhr

Dr. Sonja Heinritz, Yakult Deutschland GmbH, Neuss

Hypertriglyceridämie – Ursachen und Konsequenzen

15.10 - 15.50 Uhr

Häufig wird die Relevanz einer Hypertriglyceridämie unterschätzt. Dabei spielt sie nicht nur bei der Entstehung der Arteriosklerose eine Rolle, sondern sie kann auch zu einer Pankreatitis führen. Viele Ursachen können einer Hypertriglyceridämie zu Grunde liegen; nicht nur Lifestyle-Faktoren, sondern auch genetische Ursachen, wie z. B. das Familiäre Chylomikronämie-Syndrom.

Prof. Dr. Stefan Lorkowski, für Akcea Therapeutics Germany GmbH, München

SEMINAR / WORKSHOP

Hörsaal 5+6

Hörsaal 5 – Workshop: Neue Wege in der Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung! Wissenswertes, Erfahrungen, Reflektion

10.00 - 11.30 Uhr

Margarete Nowag, Bildungshaus Hamburg, Hamburg

Hörsaal 6 – Seminar: Atemorientierte Körperarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit im Beratungskontext

09.30 - 11.00 Uhr

Im Seminar lernen Sie durch praktisches Tun die beeindruckende Wirkkraft sowie die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der atemorientierten Körperarbeit kennen. Mit speziellen Bewegungsübungen, die sitzend und stehend durchgeführt werden, und der achtsamen Wahrnehmung des Atemflusses wird die Fähigkeit der Propriozeption (Eigenwahrnehmung) geschult.

Durch differenzierte Körper- und Atemwahrnehmung klären sich die eigenen Grenzen. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen der inneren Haltung (Gedanken und Emotionen) und der äußeren, muskulären Haltung (Körperspannung und Aufrichtung) deutlich. Die Übungen bewirken eine Tonus-Regulation und stärken auf lustvolle und spielerische Weise Selbstbewusstsein, Präsenz und Resilienz.

Je bewusster Sie sich und ihr situationsabhängiges Atemgeschehen wahrnehmen können, desto leichter gelingt es Ihnen, in kritischen und belastenden Situationen, Alternativen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Je differenzierter Sie sich selbst erleben, desto abwechslungsreicher und kreativer können Sie mit Ihren Klienten in Beziehung treten. Im Seminar erfahren Sie am eigenen Leib, wie Sie die stärkende, nährnde und erfüllende Kraft des Atems als Ressource für sich selbst und als neues Angebot für Ihre Klienten nutzen können.

Mag. Christa Maier und Wolfgang Purucker, Atemschule M&P OG, Wien

Seminar: Ernährungsberatung im Zeichen von Google und Künstlicher Intelligenz – Ein gemeinsamer Blick über den Tellerrand der Digitalisierung

13.30 - 15.00 Uhr

Die Welt ist voller permanenter Veränderungen und macht auch vor den Anforderungen an eine zeitgemäße Ernährungsberatung nicht Halt. Wenn wir wissen, was uns erwartet und was von uns erwartet wird, dann ist auch im Zeitalter der Globalisierung und Digitalisierung die persönliche, fallorientierte Beratung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Klienten und Berater. Nach der großen Resonanz unseres Workshops auf dem Kongress 2019 schauen wir in diesem interaktiven Workshop gemeinsam über den Tellerrand, reflektieren das bis heute Erreichte und blicken auf die Themen, die uns in naher Zukunft herausfordern werden.

Prof. Dr. Stephanie Birkner, Bremen

Reiner Homann, Bremen

Zöliakie – Psychosoziale Bedürfnisse im Umgang mit einer lebenslangen Diagnose

16.00 - 16.40 Uhr

Nach der Diagnose ist die Umstellung auf eine glutenfreie Ernährung der wichtigste Therapieansatz. Warum aber ist der Alltag mit Zöliakie für die Betroffenen trotzdem oft mühsam und anstrengend? Zöliakie ist eine Erkrankung, die mehr als nur den Dünndarm betrifft. Welche psychosozialen Faktoren sorgen im Alltag für „Zöliakie-Stress“ und wie können Sie Ihre Klienten wirkungsvoll dabei unterstützen individuelle Copingstrategien zu entwickeln? Auf Grundlage des Bedürfnismodells von Maslow erörtert die Referentin mit systemischer Sichtweise die Situation von Menschen mit Zöliakie und gibt Anregungen für eine nachhaltige Beratung von Klienten.

Ute Hamacher-Reichenberger, Fria GmbH, Bad Reichenhall

Ernährungstherapie bei Neoblase und Urostoma: Ähnlich, gleich oder doch ganz anders?

10.00 - 10.40 Uhr

Nach einer notwendigen Entfernung der Harnblase (Zystektomie), z.B. verursacht durch einen bösartigen Tumor, stehen verschiedene operative Lösungen für einen Ersatz der Blase zur Verfügung. Die Auswahl des Blasenersatzes hängt von dem Schweregrad der Erkrankung, der Operation und evtl. bereits bestehender Erkrankungen ab. Im Vortrag werden 2 von mehreren Operationsmöglichkeiten vorgestellt und die Möglichkeit einer ernährungstherapeutischen Intervention.

1. Neoblase, eine kontinente Harnableitung

2. Urostoma, eine inkontinente Harnableitung

Angesprochen wird der positive Einfluss, den eine entsprechende Nahrungszusammensetzung auf die postoperative Situation haben kann. Themen sind u.a. das Malabsorptionssyndrom, die Gallensäurerückresorptionsstörungen, die Ursachen der Schleimbildung in der Neoblase, die Azidose und die Gefahr der Entwicklung einer Niereninsuffizienz – also alles Aufgaben, die im Tätigkeitsbereich der Ernährungsfachkräfte liegen.

Barbara Contzen, Meine Ernährungswerkstatt: Barbara Contzen, Bergisch Gladbach

Die Progressionshemmung chronischer Niereninsuffizienz

10.50 - 11.30 Uhr

Die Niereninsuffizienz beginnt oft schon im mittleren Lebensalter, unbemerkt. Die Niereninsuffizienz beginnt oft schon im mittleren Lebensalter, unbemerkt, schleichend und ohne einen direkten Hinweis auf eine schwere Erkrankung. Bei Patienten mit Diabetes mellitus und/oder Hypertonie ist das Risiko an einer Niereninsuffizienz zu erkranken deutlich erhöht. Wird das jeweilige Stadium der Prä-dialyse rechtzeitig erkannt und ernährungstherapeutisch behandelt, kann einer Progression aktiv entgegengewirkt werden.

- Auf was muss ich achten?
- Welche Laborwerte sind wichtig?
- Muss für jedes Stadium eine andere Ernährungstherapie geplant werden?

Hier wird eine interessante Nische vorgestellt, die ein großes Klientel anspricht und vielfältige Möglichkeiten der Ernährungstherapie miteinander verbindet.

Barbara Contzen, Meine Ernährungswerkstatt: Barbara Contzen, Bergisch Gladbach

Milch – welche Qualität steckt hinter der weißen Weste?

11.40 - 12.20 Uhr

Fast jeder, der in der Ernährungstherapie arbeitet, wird auf das Thema Milchprodukte angesprochen. Können wir noch alle Milchprodukte „frei weg“ empfehlen? Für den Dschungel des Warensortiments gibt es noch kein geeignetes Navigationsprogramm!

Worin besteht der Unterschied zwischen frischer Milch und „länger haltbarer“ Milch? Was unterscheidet „Frische Buttermilch“ von „Reiner Buttermilch“?

Dieser Vortrag soll einen Versuch darstellen einen Weg zu finden, um praxistaugliche Empfehlungen geben zu können.

Barbara Contzen, Meine Ernährungswerkstatt: Barbara Contzen, Bergisch Gladbach

ZÖLIAKIE UND GLUTENFREIE ERNÄHRUNG

Hörsaal 3

Pathophysiologie der Zöliakie: Einblick in das immunologische Geschehen

10.00 - 10.40 Uhr

Um die Ätiologie und Pathogenese der Zöliakie zu verstehen, wird zunächst kurz auf einige immunologische Grundlagen eingegangen. Die Wirkung des Gliadins auf die Immunfunktionen und das Gewebe wird verständlich erklärt. Zudem werden die Rolle der intestinalen Mikrobiota und die Bedeutung der prä- und probiotischen Therapie im Sinne einer Entzündungssteuerung eingeordnet. Schließlich kann aus den Ausführungen abgeleitet werden, dass auf eine therapeutische glutenfreie Ernährung nicht verzichtet werden kann. Dieser Vortrag soll einen Versuch darstellen einen Weg zu finden, um praxistaugliche Empfehlungen geben zu können.

Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Ernährungskonzepte, Gießen

Umsetzung der Ernährungstherapie

10.50 - 11.30 Uhr

Welche Getreide sind glutenfrei, welche glutenhaltig? Es folgt ein kurzer Abriss über die rechtlichen Grundlagen zur Kennzeichnung eines glutenfreien Lebensmittels. Ist die langjährige Praxis der Allergen-Kennzeichnung ausreichend hilfreich für Zöliakie-Betroffene. Wie setzen die Betroffenen die Anforderungen an eine glutenfreie Ernährung unter Einfluss von Social-Media in der Praxis um?

Andrea Hiller, Kirrweiler

Aus der Praxis für die Praxis: Fallbeispiele, Do-it-yourself-Diagnosen, Stolperfalle Einkauf – Umgang mit Lebensmitteldeklarationen

11.40 - 12.20 Uhr

Fallbeispiele bieten reichlich Stoff für den fachlichen Austausch. Die Diskussion vorgestellter Lebensmittelbeispiele sensibilisiert für Themen, mit denen Ernährungsfachkräfte künftig zunehmend konfrontiert werden. Klare Statements der Referentinnen runden die Veranstaltung ab.

*Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Ernährungskonzepte, Gießen
Andrea Hiller, Kirrweiler*

SEMINAR

Hörsaal 1

Seminar: Supervision (aus ernährungsberatungs-psychologischer Sicht)

10.45 - 12.15 Uhr

Ernährungsfachkräfte sind in Ihrer Beratung oft psychologischen Themenstellungen ausgesetzt und zudem konfrontiert. Eine schwierige Situation, die sich oft als Grenzgebiet zur psychologischen Beratung darstellt. Fehlverhalten in der Ernährung, welches oft aus psychologischen und pathologischen Zusammenhängen resultiert. Um diesem stetig aufkommenden Bedarf an Beratungskompetenz zu begegnen, werden in diesem Seminar neben Grundinformationen der Psychologie auch Fallbeispiele betrachtet. Die Teilnehmer sind eingeladen, auch Fallbeispiele aus eigener Beratungspraxis mitzubringen.

Peter Linsel, Praxis P.Linsel, Essen

Kinderernährung - Aktuelles aus Forschung und Anwendung am FKE Bochum

10.00 - 12.15 Uhr

Stillen in Deutschland

Prof. Dr. Mathilde Kersting und PH. D. Kathrin Jansen, FKE Bochum

Der Ernährungsplan für das erste Lebensjahr – Update 2020

Dr. Susanne Voss, Bochum

Stillen und Säuglingsernährung in Deutschland – Ergebnisse aus SuSe II

Nele Hockamp, Bochum

Phytoöstrogene in der Kleinkind- und Kinderernährung

Beatrice Hanusch, Bochum

Langfristige Wasseraufnahme im Schulalltag und kognitive Leistungsfähigkeit von Schulkindern – CogniDROP-II

Dr. Kathrin Jansen, Bochum

Ahluwalia , Marie, Dr. med., Ernährungsmedizinerin, Ernährungsberaterin und -therapeutin, Alpro GmbH, Johannstraße 37, 40476 Düsseldorf
Ballmer , Peter, Prof. Dr. med., Klinik für Innere Medizin am Kantonsspital Winterthur, Brauerstrasse 15, S - 8400 Winterthur
Baum , Sebastian, Prof. Dr. rer. nat., Professur für Ernährungstherapie, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Dutumer Str. 33, 48431 Rheine
Bergmann , Karin, Dr., Selbstständige Ernährungswissenschaftlerin, Dr. Bergmann Food Relations®, Sommerstr. 10, 82178 Puchheim
Birkner , Stephanie, Prof. Dr., Lange Ackern 40, 28279 Bremen
Contzen , Barbara, Diätassistentin, Meine Ernährungswerkstatt: Barbara Contzen, Überm Rost 10, 51465 Bergisch Gladbach
Dürr , Corinna, Dipl. oec. troph., Informationsbüro Heilwasser, Berliner Freiheit 16, 53111 Bonn
Eckert , Gunter P., Prof. Dr., phil. nat., Justus-Liebig-Universität Gießen Institut für Ernährungswissenschaft (IfE) Ernährung in Prävention und Therapie, Wilhelmstr. 20, 35392 Gießen
Eisen , Alicia, B.Sc. Oec. troph., Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim
Ellrott , Thomas, PD Dr. med., Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen, Humboldtallee 32, 37073 Göttingen
Elsner , Wiebke, Dr., für American Pistachio Growers, Meiendorfer Str. 74, 22145 Hamburg
Fejes , Rebeka, B.Sc. Ernährungswissenschaften, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim
Gätjen , Edith, Dipl. oec. troph., Hofgut Mielenforst, Mielenforster Kirchweg 56, 51069 Köln
Gschweidl , Michaela, für Abbott GmbH, Max-Planck-Ring 2, 65205 Wiesbaden
Hamacher-Reichenberger , Ute, M.A. Organisationsentwicklung, Dipl. Sozialpädagogin, Zöliakie-Expertin, Fria GmbH, Salzburger Straße 44a, 83435 Bad Reichenhall
Hanusch , Beatrice, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Universitätskinderklinik Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum
Heinritz , Sonja, Dr., Science Communication Manager, Yakult Deutschland GmbH, Forumstraße 2, 41468 Neuss
Hiller , Andrea, Diätassistentin, Bordmühlweg 23, 67489 Kirrweiler
Hockamp , Nele, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Universitätskinderklinik Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum
Hoffmann , Dominik, Dipl. Biologe, HLH BioPharma Vertriebs GmbH, Auf dem Steinocken 5, 58802 Balve
Homann , Reiner, IT-Management Consultant, - Coach und Trainer, Lange Ackern 40, 28279 Bremen
Jansen , Kathrin, Ph.D., stellv. Leiterin des FKE, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Universitätskinderklinik Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum
Kersting , Mathilde, Prof. Dr., Leiterin des FKE, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Universitätskinderklinik Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum
Keuthage , Winfried, Dr. med., Diabetologe (DDG), Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Duesbergweg 128, 48153 Münster
Knop , Uwe, Dipl. oec. troph., Buchautor, Postfach 1206, 65742 Eschborn
Koch , Alexander, Prof. Dr. med., Leiter des Bereichs Intensivmedizin, stellvertretender Klinikdirektor, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Koppert , Mira, Dipl. oec. troph., Danone GmbH, Richard-Reitzner-Allee 1, 85540 Haar
Kovács , Sigrid, Dr. med., Fachärztin für Dermatologie, Kasinostr. 17, 52066 Aachen
Laupert-Deick , Claudia, Dr., Dipl. oec. troph., Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Kaiserstraße 139-141, 53113 Bonn

Lemberger , Heike, Dipl. oec. troph. für Ahornsirup aus Kanada, Heinrich-Barth-Str. 5, 20146 Hamburg
Linker , Esther, Diätassistentin, Vorstandsvorsitzende VFED e.V., Am Talacker 32a, 61137 Schöneck
Linsel , Peter, , Dipl. Oecotroph. und HP Psych., Praxis P.Linsel, Wuppertaler Str. 597 /Stauseebogen, 45259 Essen
Lorkowski , Stefan, Prof. Dr., für Akcea Therapeutics Germany GmbH, Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München
Maier , Christa, Mag., Journalistin, Stimm-, Präsentations- und Auftritts-Coach, Akad. Atempädagogin, Atemschule M&P OG, Khekgasse 13/20, A-1230 Wien
Moll , Christel, Vorsitzende, Adipositas Verband Deutschland e.V., Peterstr. 39, 46236 Bottrop
Noe , Stefan, Dr., Apotheker, Inhaber der Bären-Apotheke Karlsruhe, Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Straße 23, 61381 Friedrichsdorf
Nowag , Margarete, Dipl. oc.troph., Bildungshaus Hamburg, Glückstraße 57, 22081 Hamburg
Pappas , Angeliki, Dr. med., Kinderdiabetologin, Kinder- und Jugendmediziner bis zum 18. Lebensjahr, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Pädiatrische Gastroenterologie Kinderpoliklinik, Klinik f. Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum RWTH Aachen, Pauwelsstr., 52074 Aachen
Poschwatta-Rupp , Sabine, Dr., Ernährungskonzepte, Gothaer Straße 17, 35396 Gießen
Purucker , Wolfgang, Dipl.-Ing., Unternehmensberater, Trainer, Focusing-Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Atemschule M&P OG, Khekgasse 13/20, A-1230 Wien
Richter , Margrit, Dr., Referat Wissenschaft, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V., Godesberger Allee 18, 53175 Bonn
Richter , Werner O., Prof. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Institut für Fettstoffwechsel und Hämorheologie, Fröbelweg 8, 91257 Pegnitz
Roth , Anja, Dipl. oec. troph., Öffentlichkeitsarbeit, für Süßstoff Verband e.V., Sportplatzstraße 18, 51147 Köln
Schneider , Inga, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz Universität Hannover(LUH) Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover
Schneider , Marc, Dr., promovierter Lebensmittelchemiker, Geschäftsführer der ineo Pharma GmbH, ineo Pharma GmbH, Siemensstr. 3, 51381 Leverkusen
Schröder , Uwe, Lehrbeauftragter „Sporternährung“ der Hochschule Fulda, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim
Schütz , Dag, Dr. med., Klinikdirektor, Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden gGmbH Klinik für Geriatrie / Altersmedizin, Zentrum für Innere Medizin, Pattbergstraße 1-3, 45239 Essen
Schulze , Frank, Dr. med., M. Sc., Arzt und Bio-Landwirt, Ganzheits-, Allgemein-, Ernährungs-, Sportmedizin, Swiss Elan GmbH, Baarermttstr.6, CH-6300 Zug
Suschka , Sigrid, Fachärztin für Dermatologie, Kasinostr. 17, 52066 Aachen
Temme , Onat, Diätassistentin, Am Forsthaus 20 a, 49214 Bad Rothenfelde
Thill , Herbert, Küchenmeister/Heimkoch, Beratung & Konzept, Emdenau 1a, 34549 Edertal Gellershausen
Ullmann , Silke, Master of Public Health, Registered Dietitian, Manager Nutrition Communication, BENE0 GmbH, Maximilianstr. 10, 68165 Mannheim
van den Burg , Liette, Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Voss , Susanne, Dr., Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Universitätskinderklinik Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum
Wagner , Günter, Dipl. oec. troph., Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim